



eFeF-Seminare

Ich gehe zum ersten Mal zu einem eFeF-Seminar. Was ist wichtig zu wissen?

Jedes Seminar ist anders. Diese Datei ist dazu da, dir eine ungefähre Vorstellung unserer Seminare zu bieten. Natürlich wird das alles nicht 100% auf jedes Seminar zutreffen. Aber dafür bleibt noch ein bisschen Überraschung übrig :)

Die Seminare sind für kleine Gruppen von etwa 15 Menschen ausgelegt und die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Teilen Deutschlands. Normalerweise beginnen die Seminare Freitag nachmittags und dauern ein Wochenende, bis Sonntag mittags.

Die Seminarhäuser sind eher einfach gestaltet und du übernachtst entweder in einem Doppel- oder Mehrbettzimmer. Falls du aus persönlichen Gründen ein Einzelzimmer brauchst, oder vor dem Seminar Sicherheit brauchst, mit wem du in einem Zimmer schläfst, dann kannst du uns kontaktieren und wir finden eine Lösung.

Das Essen ist immer vegetarisch. Andere Bedürfnisse beim Essen kannst du uns vorher mitteilen, damit sich die Häuser darauf einstellen können und auf alles geachtet werden kann.

Wie ist ein Seminar generell aufgebaut? Wie ist die Struktur? Wie läuft es ab?

Am ersten Abend wird zusammen zu Abend gegessen und dann in einer kurzen Vorstellungsrunde die Motivation der Teilnehmenden, ihre Erwartungen und das Seminarprogramm besprochen. Du bekommst einen kleinen Überblick darüber, was über die Tage passieren wird und es gibt einen ersten thematischen Einstieg.

Der Samstag ist oft ein intensiver Tag, der eine Vielzahl von Aktivitäten wie Gruppendiskussionen, Übungen, Ausflüge, Spiele, Inputs etc. umfassen kann. Hier variiert es wieder sehr stark von Seminar zu Seminar, da auch verschiedene Teamer*innen verschiedene Methoden anwenden.

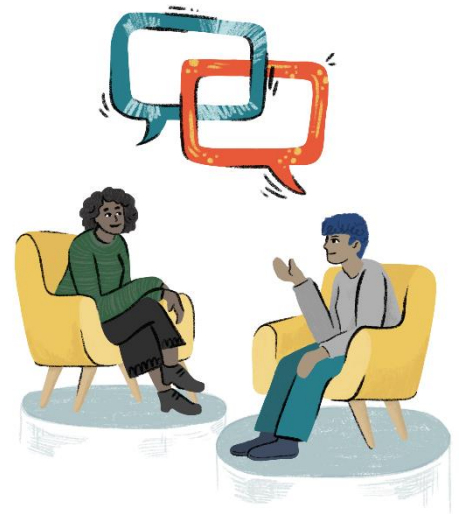
Am Sonntag liegt der Fokus oft auf der praktischen Anwendung des Gelernten. Der Tag endet meist mit dem Mittagessen und einer Feedbackrunde zur Reflexion des Erlebten.



Die Teamer*innen nutzen verschiedene visuelle Hilfsmittel wie Flipcharts, Pinnwände und PowerPoint Präsentationen.

Die Teamer*innen und die Teilnehmenden sind dazu ermutigt möglichst einfache Sprache zu verwenden. Fachwörter und akademische Ausdrücke sollen erklärt werden. Falls du etwas nicht verstanden hast, oder Personen komplexe Ausdrücke nicht erklären, kannst du immer nachfragen.

Je nach Seminar ist es auch möglich, dass die Teamer*innen teilweise auf Englisch sprechen, oder eine Person für dich zwischendurch schwierige Worte übersetzt. Melde dich dafür vor dem Seminar bei uns.



Wer leitet die Seminare?

Bei jedem Seminar gibt es unterschiedliche Teamer*innen, die für das jeweilige Thema des Seminars Expert*innen sind. In der Regel arbeiten sie zu zweit und begleiten die Prozesse der Teilnehmenden.

Was soll ich mitbringen?

Hausschuhe für die Seminarhäuser und bequeme Kleidung in der du dich wohlfühlst. Nimm gerne auch etwas zu schreiben mit und etwas Geld für unseren Leitfaden ;))

Du kannst auch gern Spiele oder Ideen mitbringen, um die Pausen mitzugestalten. Genauso kannst du dir ein gutes Buch oder andere Dinge mitbringen, falls du eine Pause allein brauchst.

Was ist sonst noch wichtig?

Die Seminare leben von der aktiven Beteiligung der Teilnehmenden. Die Inhalte entwickeln sich so je nach Gruppe auch in verschiedene Richtungen. Die Seminare sind anders gestaltet als Uni-Seminare (falls du damit Erfahrung hast) oder schulische Seminare. Sie sind keine Vorträge, sondern interaktiv und persönlicher.

Zwar gibt es thematische Inputs, aber es geht vor allem um deine eigenen Erfahrungen und was du mit



einbringen kannst. Falls du Notizen machen willst, gern!

Nach den Seminaren werden Materialien und Zusammenfassungen für alle auf der Lernplattform hochgeladen.

Es ist möglich Seminare zu tauschen, aber gib uns unbedingt früh Bescheid, damit wir das gut organisieren können. Es ist auch sehr wichtig, dass du dich bei uns meldest, falls du krank bist oder wegen eines Notfalls nicht mit dabei sein kannst.



Wenn du dich für ein Seminar anmeldest, gehen wir davon aus, dass du mit Sicherheit mit dabei bist. Wir stecken viel Energie und Geld in die Planung und Verbindlichkeit ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn du dich anmeldest und nicht erscheinst, dann können wir Probleme mit unserem Geldgeber bekommen und die Trainer*innen müssen ihr vorbereitetes Programm umstellen.

Die Seminarreihe wird von eFeF organisiert (und evangelisch steckt im Namen), und wir sind offen für alle Menschen, ob sie sich einer Religion zugehörig fühlen oder nicht.

Unser Awareness Konzept

Die Fortbildungsreihe verfolgt seit Jahren das Ziel, ein diskriminierungssensibles Lernumfeld zu schaffen, in dem sich alle Teilnehmenden wohlfühlen können. Dazu wird ein Awareness-Konzept verwendet, das sowohl in diskriminierenden oder grenzüberschreitenden Situationen unterstützen als auch vorbeugend wirken soll. Es soll allen Teilnehmenden ermöglichen, sich wohlfühlen und aktiv teilzunehmen.

Falls du Fragen hast zu: Ort, Programm, Barrieren vor Ort, das Mitbringen von Babys, oder du sonstige Bedürfnisse mitteilen möchtest, kannst du dich im Voraus bei Clémence oder auch direkt an die Teamenden wenden.

Schlagwörter, die du hören wirst:

eFeF (evangelisches Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste): ein Forum, unter dem verschiedenste evangelische Organisationen zusammengefasst sind, die Freiwilligendienste anbieten. Das eFeF organisiert für die (nicht nur) zurückgekehrten Freiwilligen eine Fortbildungsreihe, in deren Kontext die Seminare stattfinden.

Auftaktveranstaltung oder Start-Up Seminar: das erste Seminar der Fortbildungsreihe. Jedes Jahr werden hier erste Ideen ausgetauscht und es können Kontakte geknüpft werden. Es ist Pflicht für alle, die bei der Seminarreihe mitmachen.

Abschlussveranstaltung: die letzte Veranstaltung der Fortbildungsreihe; ein Seminar, um das übers Jahr Gelernte auszuprobieren. Hier können auch Erlebnisse ausgetauscht und Pläne für weitere aktivistische Arbeit gemacht werden.

Praxisprojekt: Wenn du bei der Seminarreihe mitmachst, führst du ein Praxisprojekt durch. Das Praxisprojekt wird von eFeF begleitet und der Austausch darüber findet unter anderem auch während der Seminarwochenenden statt.

Fragebögen: Am Ende jedes Seminars ist es uns wichtig, dass wir Rückmeldung bekommen. Deshalb gibt es mehrere Online-Fragebögen, die du kurz nach dem Seminarwochenende ausfüllen musst.

Leitfaden: der Leitfaden "Du, Ich, Wir und diese Strukturen" zu Macht und Kommunikation in entwicklungspolitischen Seminaren ist ein Tool für Teamer*innen und Teilnehmende. Er wurde von uns entwickelt, um unsere Seminare diskriminierungs- und hierarchieärmer zu gestalten, indem wir über den Umgang auf Seminaren informieren und bilden.



Du kannst den Leitfaden bei der Auftakt- und Abschlussveranstaltung gegen eine kleine Spende in akademischer oder einfacher Sprache erwerben. Der Richtwert dafür sind 10€.

Unser Kontakt, falls du noch Fragen hast oder dich weiter informieren willst:

bosselut@friedensdienst.de